

wirtschaft sind wir



VOR ARLBERG



Pressekonferenz
Dienstag, 19. Mai 2021

Landesrat Marco Tittler (Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Jimmy Heinzl (Geschäftsführer, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, WISTO)

Rudolf Grimm (Leiter Wirtschaftsservice, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, WISTO)

Mathias Bertsch (Leiter Standortentwicklung, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, WISTO)

Christian Lampert (Leiter Standortmarketing, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, WISTO)

Titelbilder: © PRISMA, Alexandra Folie, Darko Todorovic

WISTO – Standortagentur mit Wirtschaftsfokus

WISTO - Standortagentur mit Wirtschaftsfokus

Erweiterung des Kerngeschäfts, Weiterentwicklung des Standorts Vorarlberg

Die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) ist eine Gesellschaft zur Stärkung der Innovations- und Wirtschaftsdynamik sowie der Standortattraktivität in Vorarlberg. Mit der Ausrichtung der Aktivitäten auf zusätzliche - über Innovationsthemen hinausgehende - Schwerpunkte, entwickelt sich die Gesellschaft von einer reinen Innovations- zu einer Standortagentur zur Verbesserung der Standortbedingungen weiter. Neben dem ursprünglichen Kerngeschäft in Form eines Wirtschaftsservices für Unternehmen wird die WISTO durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben künftig verstärktes Augenmerk auf die gezielte Weiterentwicklung des Standortes Vorarlberg legen.

Die WISTO entwickelt sich weiter zu einer umfassenden Standortagentur mit Wirtschaftsfokus. Ziel ist es, die Standortattraktivität zu stärken und dadurch die Rahmenbedingungen für Erwerbstätigkeit zu verbessern. Die Neuausrichtung der Gesellschaft mit dem zusätzlichen Geschäftsfeld „Standortentwicklung“, die auch im aktuellen Regierungsprogramm verankert ist, ist nun vollzogen. „Vorarlberg ist eine der wirtschaftsstärksten, innovativsten und exportorientiertesten Regionen Europas. Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, diese Stärke zu festigen, auszubauen und zu kommunizieren“, betont Wirtschaftslandesrat Marco Tittler. „Das Vorantreiben von Forschung, Entwicklung und Innovation sowie die stetige Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen sind essenziell für die internationale Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere für den exportorientierten Wirtschaftsstandort Vorarlberg. Die WISTO ist intensiv in diese Entwicklung eingebunden und ist für die Umsetzung wesentlicher zukunftsorientierter Projekte verantwortlich. Mit ihren Serviceangeboten für Vorarlberger Unternehmen leistet sie einen zentralen Beitrag zur Erhöhung der wirtschaftlichen Dynamik am Standort.“

Drei Geschäftsfelder mit weitreichende Dienstleistungen

Das Leistungsportfolio der WISTO gliedert sich in drei Geschäftsfelder: den Wirtschaftsservice, den komplett neu formierten Bereich der Standortentwicklung sowie das Standortmarketing. „Mit diesen drei Geschäftsbereichen verfügt die Gesellschaft über ein breit aufgestelltes Leistungsspektrum, das Vorarlberger Unternehmen aller Größen und Branchen kostenlos zur Verfügung steht“, erläutert WISTO-Geschäftsführer Jimmy Heinzl. „Die dazu gehörigen Aktivitäten und Services werden kontinuierlich ergänzt und weiterentwickelt. Verantwortlich dafür sind die jeweiligen Geschäftsfeldleiter bei der WISTO. Für den Bereich des Wirtschaftsservice ist das Rudolf Grimm, für den Bereich Standortentwicklung Mathias Bertsch und für den Bereich des Standortmarketings Christian Lampert.“

Die Aktivitäten im Geschäftsfeld „**Wirtschaftsservice**“ sind darauf ausgerichtet, Vorarlberger Unternehmen bei Innovationsvorhaben sowie bei der Bewerksstellung des technologischen Fortschritts zu unterstützen. Dazu zählen die Unterstützung ansässiger Unternehmen bei der

Erschließung von Fördermitteln, die Beratung über den Schutz von Innovationen und Geschäftsideen inklusive Patentrecherchen, die Betreuung von Betriebsansiedelungen und -erweiterungen sowie von technologie- und wissensbasierten Unternehmensgründungen in der Region Vorarlberg. Im Bereich der Erschließung von Fördermitteln erhalten Unternehmen ab diesem Jahr erstmalig auch Unterstützung beim eigentlichen Schreiben von Förderanträgen. Dazu wurden die Kapazitäten im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft geschaffen.

Das Ziel des neu aufgebauten Geschäftsfelds „**Standortentwicklung**“ besteht darin, die Rahmenbedingungen der Erwerbstätigkeit zu verbessern. Auf Basis standortbezogener Analysen werden aktuelle Herausforderungen durch gezielt initiierte, unterstützte und eigenverantwortlich umgesetzte Projekte adressiert. Dazu zählen beispielsweise die Umsetzung der Fachkräfteinitiative CHANZENLAND VORARLBERG, der Auf- und Ausbau überbetrieblicher Serviceangebote oder Forschungskapazitäten, wie beispielsweise die gerade gegründete Digital Factory Vorarlberg GmbH, ein Joint-Venture von AIT Austrian Institute of Technology und FH Vorarlberg, sowie die Forcierung von Netzwerken, Veranstaltungen und Projekten zur Unterstützung der digitalen Transformation im Rahmen der Digitalisierungsinitiative „v-digital“.

Das Geschäftsfeld „**Standortmarketing**“ umfasst die Promotion des Wirtschaftsstandortes Vorarlberg in regionalen und überregionalen Medien sowie die Unterstützung von überregional sichtbaren Veranstaltungen. Weiters inkludiert dieser Bereich auch die Umsetzung und Weiterentwicklung der Marke Vorarlberg. „Durch qualitativ hochwertigen Wirtschaftsservice, gezielte Standortentwicklungsprojekte, Standortpromotion und unsere Aktivitäten im Rahmen der Marke Vorarlberg ist es uns möglich, die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu verbessern, flexibel auf Anforderungen zu reagieren und auf diesem Wege die heimischen Unternehmen bestmöglich zu unterstützen“, ergänzt Jimmy Heinzl.

Einheitlicher Außenauftritt

Im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft und der durchgängigen Vereinheitlichung der Kommunikation der verschiedenen Geschäftsbereiche wurde auch der Außenauftritt der WISTO überarbeitet. Um Synergien zu nutzen und die Außenwahrnehmung zu stärken, übernahm die WISTO gesamtheitlich das Corporate Design der Marke Vorarlberg und führt folglich auch das Logo der Marke Vorarlberg.

WISTO SERVICES

WIRTSCHAFTSSERVICE

FÖRDERBERATUNG

Unterstützung von Unternehmen bei der Erschließung von Fördermitteln für Innovationsvorhaben.

SCHUTZRECHTSBERATUNG

Beratung über den Schutz von Innovationen und Geschäftsideen sowie Durchführung von Patentrecherchen.

TECHNOLOGIETRANSFER

Forcierung des Know-how- und Technologietransfers zwischen Forschungszentren und Unternehmen.

GRÜNDUNGSBETREUUNG

Unterstützung von Gründer*innen in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensgründung.

BETRIEBSANSIEDELUNG

Unterstützung von Unternehmen bei der Niederlassung, Gründung und Erweiterung in Vorarlberg.

STANDORTENTWICKLUNG

STRUKTURAUFBAU

Auf- und Ausbau überbetrieblicher Forschungskompetenz und -kapazität sowie Schaffung eines innovationsfreundlichen Klimas.

CHANCENLAND VORARLBERG

Überregionale Kommunikation von Vorarlberg als attraktiven Karriere- und Lebensstandort für technische Fachkräfte.

V-DIGITAL

Forcierung von Netzwerken, Veranstaltungen und Projekten zur Unterstützung der digitalen Transformation der Wirtschaft.

STUDIEN, ANALYSEN, BENCHMARKS

Durchführung von Studien und Analysen zur gezielten Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Vorarlberg.

STANDORTMARKETING

STANDORTPROMOTION

Regionale, überregionale und internationale Promotion des Wirtschaftsstandortes Vorarlberg.

MARKE VORARLBERG

Umsetzung von Aktivitäten zur Verwirklichung eines chancenreichen Lebensraums für Kinder.

Ein intensives Jahr 2020 | Einige Highlights

„Das Corona-Jahr 2020 hat uns wie viele andere Unternehmen sehr gefordert“, blickt Jimmy Heinzl auf das vergangene Jahr zurück. „Aufgrund der COVID-19-Situation stellten wir unsere Aktivitäten von heute auf morgen um und passten sie an die besonderen Gegebenheiten an. Insbesondere im Bereich des Wirtschaftsservice führten vor allem in der Anfangsphase die Corona-Unterstützungsleistungen des Bundes zu vielen Fragen seitens der Unternehmen.“

Ein äußerst erfolgreiches Sonderprojekt war **School Kids Online**: Mit der Marke Vorarlberg wurde zu Beginn des ersten Lockdowns ein Aufruf an die heimische Bevölkerung gestartet, funktionstüchtige IT-Infrastruktur zu spenden. Innerhalb von zwei Wochen wurden in rund 4.000 Arbeitsstunden über 1.300 gebrauchte Computer gesammelt, gereinigt, neu programmiert, desinfiziert, eingepackt und an Schüler*innen mit Bedarf verteilt.

Auch das Projekt **Handel.Lokal.Digital** entstand im Zuge der COVID-19 Pandemie, als deutlich wurde, in welchem Ausmaß viele Handelsbetriebe von den mit den Lockdowns einhergehenden plötzlichen Betretungsverboten der Geschäftslokale betroffen waren. Zahlreiche Betriebe hatten

sich in zu geringem Ausmaß mit Digitalisierung, z. B. dem Betreiben eines Online-Shops, auseinandergesetzt. Mit der Digitalisierungsinitiative Handel.Lokal.Digital hat v-digital gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Vorarlberg ein modulares Beratungs- und Schulungsangebot konzipiert und umgesetzt, welches die digitale Kompetenz der Handelsbetriebe stärkt, deren Sichtbarkeit steigert sowie den potenziellen Kundenkreis erweitert.

Im Kerngeschäft **Wirtschaftsservice** betreute die WISTO im Corona-Jahr 2020 52 Prozent aller genehmigten FFG Basisprogramm-Projekte aus Vorarlberg, wobei die Erfolgsquote bei 72 Prozent liegt. Auch in den Bereichen Technologietransfer und Schutzrechtsberatung konnte trotz der COVID-19 Situation die Geschäftstätigkeit intensiviert werden.

Ein besonderer Meilenstein 2020 im Geschäftsbereich Standortentwicklung war die konzeptionelle Erarbeitung eines Joint Ventures zwischen der FH Vorarlberg und dem Austrian Institute of Technology (AIT) zum Auf- und Ausbau der überbetrieblichen Forschungskapazitäten. Die neu gegründete **Digital Factory Vorarlberg GmbH** (mit einer 5 Millionen Euro Basisfinanzierung vonseiten des AIT und des Landes Vorarlberg bis 2025) wurde im April dieses Jahres offiziell vorgestellt. Ein Meilenstein im Bereich der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bereich der überbetrieblichen Forschung.

Ausblick 2021 | Arbeitsschwerpunkte

Auch im aktuellen Jahr sind weitreichende Aktivitäten geplant. Neben den kontinuierlichen Maßnahmen in den Bereichen Förderberatung, Technologietransfer und Gründungsbetreuung liegt der Schwerpunkt des Wirtschaftsservices auf verschiedenen Innovationsformaten: Bei „**Industry meets Makers**“, einem jährlich stattfindenden Tech & Open Innovation Community Building Event, lösen und erarbeiten innovative Makers gemeinsam mit Industriebetrieben sogenannte Tech-Briefings. Beim ersten **Digital Innovation Call** Vorarlbergs werden die besten digitalen Innovationsprojekte von der Entwicklung bis zum Prototyp oder bis zur Serienreife im Themenbereich „Digitale Innovationen“ gesucht. Der Projektcall ist noch bis 21. Mai 2021 geöffnet. Weiters wird eine **IPR Online-Seminarreihe** durchgeführt, bei der an vier Terminen aktuelle und anwendungsnahe Themen im Bereich IPR (Intellectual Property Rights) behandelt werden. Das erste Seminar zum Thema Patent- und Gebrauchsmuster findet am 27. Mai 2021 statt.

Im Geschäftsfeld **Standortentwicklung** werden mit dem neuen Bereichsleiter Mathias Bertsch der Fokus auf den Aufbau neuer Forschungsstrukturen wie dem AIT Joint Venture, Standortstudien wie beispielsweise zur regionalen Wertschöpfung, die überregionale Rekrutierung von technischen Fachkräften sowie auf Digitalisierungsprojekte gesetzt. Weiters sollen die Netzwerke mit Dritten wie der FH Vorarlberg, dem außeruniversitären Forschungszentrum V-Research, dem Textilinstitut oder der Wirtschaftskammer Vorarlberg mit dem Diskurs.Zukunft gepflegt und weiter ausgebaut werden. „Gerade im vergangenen Jahr wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig das Thema Digitalisierung ist. Die **Digitalisierungsinitiative v-digital** wird neu ausgerichtet. Neben einer nachhaltigen Verbesserung der Standortbedingungen einhergehend mit der digitalen Transformation der regionalen Wirtschaft soll eine offene, digitale Innovationskultur in Vorarlberg

geschaffen werden. Weiters werden Digitalisierungsprojekte wie Handel.Lokal.Digital forciert“, verdeutlicht Landesrat Marco Tittler.

Das Hauptaugenmerk im Bereich **Standortmarketing** liegt einerseits wie gehabt auf der überregionalen Kommunikation des Wirtschaftsstandortes, andererseits im Rahmen der Marke Vorarlberg auf einer breit angelegten Kommunikationskampagne sowie der Abwicklung des aktuell laufenden Projektcalls zum Thema „Potenziale entfalten – für Bildung begeistern.“

Unterstützung bei Förderanträgen

Ein wesentlicher Schritt zur erhöhten Erschließung von Fördermitteln für regionale Unternehmen und somit zur Forcierung der Innovationstätigkeit am Standort wird durch den Kapazitätsausbau in der Betreuung im Förderbereich erzielt. Jacqueline Neyer, die viele Jahre Erfahrung aus dem Bereich der Forschungsförderungen mitbringt, wird mit 1. Juli die Stelle als Projektmanagerin für Forschungsförderungen antreten und Rudolf Grimm im Bereich des Förderservices unterstützen. Erstmals wird Unternehmen neben Beratung und Begleitung bei der Beantragung von Förderungen auch Hands-on Unterstützung bei der eigentlichen Antragstellung geboten. Nachdem vor allem KMU aufgrund des zeitlichen Aufwands, der mit der Antragstellung verbunden ist, oftmals Forschungsförderungen aus Kapazitätsgründen nicht in Anspruch nehmen, ist hier durch den Personalaufbau eine deutlich intensivere Unterstützungsmöglichkeit durch die WISTO gegeben. Jimmy Heinzl unterstreicht abschließend: „In Summe besteht unser Anliegen darin, mit unseren Partnern gemeinsam einen Beitrag zur Modernisierung des Wirtschaftsstandortes und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Erwerbstätigkeit zu leisten.“

FACTBOX | Zahlen, Daten, Fakten (Auszug)*

Gründungsjahr	1994
Eigentümer	Land Vorarlberg Hypo Vorarlberg Bank AG Wirtschaftskammer Vorarlberg
#Mitarbeiter*innen (Stand Mai 2021)	15
#Beratungstermine	402
#Förderberatung Betreute Fälle	111
#Betreute Gründungsprojekte	63
#Technologiekoperationen	54
#Beratungen im Rahmen der Patentsprechtage	49
#Verteilte Computer mit „School Kids Online“	1.300
#Projekte Marke Vorarlberg	23
#Offene Jobs im Rahmen von CHANCENLAND VORARLBERG	ca. 350

*Zahlen aus dem Jahr 2020

Über die WISTO

Die WISTO wurde im Jahr 1994 mit dem Ziel gegründet, Unternehmen zu unterstützen, die sich in Vorarlberg ansiedeln. Vier Jahre später verschmolz die WISTO mit dem Vorarlberger Technologie Transfer Zentrum (VTTZ), um Synergien in der Leistungsbereitstellung zu nutzen und weitere Services für die Vorarlberger Wirtschaft anbieten zu können. Die Servicierung heimischer Unternehmen in Innovations-, Forschungs- sowie Technologiebelangen erlangte Priorität. Seit 2007 ergänzt die v-start Kompetenzzentrum für Unternehmensgründung GmbH als Teil der WISTO und der PRISMA Unternehmensgruppe das Leistungsportfolio der Gesellschaft mit Kompetenzen im Bereich Unternehmensaufbau und -wachstum. Seit 2016 ist die WISTO zusätzlich mit der Entwicklung und Umsetzung der Marke Vorarlberg betraut.

Die mit den Aufgaben der WISTO einhergehenden Leistungen und Services orientieren sich ausschließlich am tatsächlichen Bedarf der Region und sind für Vorarlberger Unternehmen kostenfrei. Gesellschafter der WISTO sind zu gleichen Teilen die Vorarlberger Landesregierung, die Hypo Vorarlberg Bank AG und die Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wisto.at.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar